

Der Männerchor Aadorf als Gast im Glarnerland

Freundliche Gastgeber, ein erfolgreicher Auftritt vor zahlreichem Publikum und den Juroren und ein schönes Fest mit Freunden. Das sind die Eindrücke, die der Männerchor vom Glarner Gesangsfest mit nach Hause nahm.

Aadorf – Die Teilnahme am Schweizer Gesangsfest in Meiringen vor einem Jahr war ein Highlight in der Chronik des Männerchors und schon im letzten Herbst herrschte Einigkeit, dass die intensive Vorbereitung auf einen Sängertag den Chor mit seinen vielen neuen Mitgliedern weiter bringt. Die Wahl fiel auf das Glarner Gesangsfest, so konnte auch ein gemeinsamer Auftritt im Rahmenprogramm mit dem befreundeten Männerchor Ettenhausen geplant werden. Nach einer ruhigen Fahrt im bequemen Car nach Niederurnen, waren die Sänger um zehn Uhr bereit für ihren Auftritt in der bis auf den letzten Platz gefüllten reformierten Kirche. Es herrschte eine grosse Spannung nach dem etwas nervösen Einsingen. Wird der Auftritt gelingen? Kann ich den Text? Wie werden die Jury und das Publikum reagieren?

Nachlassende Nervosität

Trotz der frühen Abreise herrschte eine grosse Konzentration und bereits nach den ersten Takten des Liedes Festgesang/Opferlied von Ludwig van Beethoven, liess die Nervosität nach. «Es klingt schön in dieser Kirche und man sieht nur freundliche Gesichter im Publikum» so oder ähnlich mag sich mancher Sänger selber beruhigt haben. Dieses anspruchsvolle Lied mit seinen wunderbaren Harmonien war eine Herausforderung, die gut gelang. Mit Arcobaleno von Heinz Gietz, einem Schlagerkomponist aus den 50er und 60er-Jahren, und der deutschen Version von Lollipop, zeigte der Chor weitere Facetten seines Repertoires. Anders als bei der Originalversion der amerikanischen



Nur zufriedene Gesichter bei den Männerchörlern nach dem gelungenen Auftritt.

A-Capella-Girlgroup The Chordettes, geht es in dieser Version um das Herz einer Dame mit Kosenamen Lollipop.

Tolle Kritik und ein «sehr gut»

Erleichterung und Freude standen nach dem Vortrag in den Gesichtern der Sänger und des Dirigenten Hansruedi Früh. «So gut sind uns die Lieder noch selten gelungen. Warten wir nun auf die Kritik der Jury» meinte der Chorleiter nach dem Auftritt.

Der ganze Chor durfte am Expertengespräch teilnehmen. Das warmherzige Lob und die konstruktive Kritik der Expertin Ursi Burkhard war Balsam für die Sängerseele. So wurde der schöne Chorklang, dem man gerne zuhört, das wunderbare Piano und die dem Text angepasste, unterschiedliche Interpretation der Liedstrophengelobt. Auch dass sich die Männer zu einer Choreografie zu Lollipop motivieren liessen, fand Anklang. Die guten Tipps der Juryvertreterin, wo sich der Chor

noch verbessern kann, wurden von allen sehr gerne aufgenommen. Beim abendlichen Festakt durfte dann der Verein die Urkunde mit dem Prädikat «sehr gut» entgegennehmen. Mit viel Freude gesungen wurde auch während den Mahlzeiten und beim Auftritt im Unterhaltungsprogramm. Zusammen mit dem Männerchor Ettenhausen zeigte sich die Gemeinde Aadorf von ihrer besten Seite.

Blues- und Gospelsongs

Der Männerchor Aadorf ist inzwischen auf 22 Mitglieder angewachsen und pflegt neben traditionellen Liedern vermehrt auch andere Stilrichtungen. So werden aktuell auch Blues- und Gospel-Songs einstudiert. Wer Freude am Singen und am geselligen Vereinsleben hat, ist im Männerchor herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.maennerchor-aadorf.ch.

Thomas Thalmann ■